

G ü n t h e r, Helene

\* Mittweida (vor <sup>um 1878</sup> 1880) (Vater: Gü-23)  
 † (Mittweida) (um 1900)  
 © (Mittweida um 1895-96) (Erich) Am Ende  
 Tischler in Mittweida

Mitteilungen aus dem Familienkreise

- 1) Bei ihrem Besuch in München im Sept. 1960 berichtete Leni Gü-59 von einer Schwester ihrer Mutter, die in Döbeln verheiratet sei und ebenfalls Helene heiße. Ihr Ehemann sei Erich Am Ende. Kinder seien ebenfalls vorhanden - jedoch keine Kontakte zu ihnen.
  - 2) Todesanzeige des Erich(?) Am Ende, Döbeln, Okt-Nov. 1980 mitgeteilt von Elfriede Gühne, Reinsdorf, im Brief an Hildegard Herold, Nauort, vom 12.12.1980.  
 "Der 'am Ende' von Döbeln, ist der Mann einer geb. Günther Helene, steht ganz oben No. 155 (im Stammbaum, Stand Mai 1980)." (Die Anzeige ging leider verloren.)
  - 3) Weitere Mitteilungen von Elfriede Gühne, im Brief vom 8. Febr. 1981:  
 "... war ich ... in Döbeln auf dem Meldeamt, um die Adresse der 'am Ende' zu erfragen. Die Witwe traf ich auch an, ihr Mann, der Erich, wurde am 9.2.1896 in Mittw(eida) geb(oren) v(on) der Helene. Sie hatte noch ein Mädchen, welches mit 3 Jhr. starb u. auch die Helene, ganz jung, vor dem Kind wohl noch. Der Vater vom Erich war Tischler gew(esen), hat wieder geheiratet, da sind mehrere Stiefgeschwister da, mit denen sie erst gar keine Verbindung hatten, da der Erich eben nach Döbeln gezogen war. Vor einigen Jahren bekamen sie plötzlich unverhofft eine Erbschaftsmitteilung, eben von der ältesten Stiefschwesters Tod, einer Suse Braun, Ludwigsburg, haben auch DM rüberbekommen u. hatte so ihre Küche mit Intershop-Dosen geziert. Die Jüngste Schwester ist noch in der DDR, wird demnächst 60 Jhr. u. will dann nach der BRD übersiedeln."
- Nachtrag über einen Sohn, vom 9.3.81:  
 "..... das hatte ich vergessen, der Sohn v. am Ende ist kurz vor dem Abitur mit 15 oder 17 Jahren nach Erhitzung und anschließend baden ganz plötzlich verstorben."
- Nachtrag vom 25.3.1981  
 "Mit dem Sohn am Ende ist 1945 gewesen, wahrscheinlich war er 17 Jahr. Die Mutter sagte er war sehr begabt u. stand vorm Abitur."

Herrmann Gii-23

x (Hohenpeltz) im 1845

+ 1/2 Mitweida

∞

NN, für die eine Dindantenpension in Mitweida

Marta Gii-57

x Mitweida

1876

+

zw. 1900 u. 1910

1. Mitweida

1894

Von Elze (Vater d. Helene Gii-59)

wohnte in d. Pension von Gii-23

2.0

Helene Gii-58

x (Mitweida) im 1875

+ (Mitweida) (im 1900 ganz jung)

∞

(Brink) am Ende  
Fischer

(diese Erbstarrkeits!)  
mehrere Kinder

(10)

Helene Gii-59 (Vater: von Elze)

x Mitweida 19.9.1895

+ Alexandrien 13.4.1975

unverheiratet

im Pelizäusstein Alexandrien  
(deutsches Nord) ab. 31.8.1966

□ Alexandrien: Englisches  
Friedhof.

(20)

Herrn Gii-60 (andere Kates)

Fahrer v. B. Kaufst im Garmisch nach 1960

x (Mitweida nach 1898?)

Kinder:

Ernst am Ende  
Walden Döbeln

\* Mitweida 9.2.1896

+ Döbeln Okt-Nov. 1980

□ u

Witwe lebt 1981 in  
Döbeln.

Kinder:

(Tochter) am Ende

\* (Mitweida im 1898)

+ (Mitweida im 1900  
3 Jahre alt)

Mehrere Kinder  
(Stiefgeschwister des  
Ernst (Döbeln)  
älteste Stiefschwester  
Suse Braun, Ludwig-  
burg + vor 1978?

jüngste Schwester  
\* (Döbeln) im 1927  
wird bald nach 1987  
in die Bundesrepublik